

PRESSEINFORMATION

Glanzvolles erstes moz art -Jahr in Gloggnitz

40 Konzerte an sechs verschiedenen Spielorten der Stadt konnten das Publikum begeistern

Gloggnitz, 16.12. 2022 – Internationale Orchester und Spitzen-Solist*innen prägten das erste moz art-Jahr in der neuen Musikmetropole der Semmering-Region: Zwischen April und Dezember bot Gloggnitz eine Bühne für nicht weniger als 200 Künstler*innen und Musiker*innen aus 12 verschiedenen Nationen. Im Mittelpunkt des Programms stand Klassik vom Feinsten, aber auch Jazz und Populärmusik fanden großen Anklang. Umjubeltes Highlight war im Juni das Doppelkonzert der Berliner Symphoniker im neuen Schulzentrum der Stadt. Das Weltorchester spielte vor mehr als 530 Besucher*innen Werke u.a. von Mozart, Tschaikowsky und Rachmaninow.

Vergangenen Sonntag ertönten nun die finalen Takte von moz art 22 im Rahmen eines mitreißenden Klavierkonzertes des erst 15-jährigen, aber bereits vielfach ausgezeichneten Pianisten Julian Schlosser. „Hier haben wir noch einmal gezeigt, was moz art schon im ersten Jahr so erfolgreich machte“, so Prof. Johannes Kropfitsch, künstlerischer Leiter des Festivals: „Junge Künstler*innen finden neben arrivierten Musiker*innen eine Bühne, ihr Talent zu präsentieren.“ Das Publikum kommt so in den Genuss außergewöhnlicher Darbietungen, geprägt von Können und Frische.

So konnten schon in diesem ersten moz art Jahr Solist*innen wie Kristina Miller, Emre Yavuz, David Kropfitsch, das Klavierduo ShinPark, Trio Bohemo oder das Trio Immersio ebenso begeistern wie das Savaria Symphonie Orchester oder das Ungarische Staatsorchester Szolnok. Aus dem ‚Nicht-klassischen-Bereich‘ gab es u.a. Konzerte von Jazz-Virtuosen Alan Bartus, Ursula Slavicek oder Safer Six.

Musikstadt in der Kulturregion Semmering

Dieses über verschiedene Genres hinweg gestaltete Programm will Kropfitsch als eines der Erfolgsrezepte beibehalten. „Die verschiedenen Bühnen der Stadt bieten dazu die perfekte Möglichkeit, Musiker*innen und Orchester in jeder Größe und Besetzung auftreten zu lassen.“ Neben Schloss Gloggnitz mit seinem Festsaal und einer Sommerbühne, dem Schulzentrum als neue Philharmonie war moz art 22 auch zu Gast im Renner-Museum oder an der Orgel in der Christkönigskirche.

„Im Sinne einer kulturell-touristischen Ausrichtung ist die moz art-Stadt Gloggnitz nun ein ganzjähriger Anziehungspunkt für alle, die sich an musikalischen Darbietungen höchster Qualität erfreuen möchten“, ist auch Peter Kasper, Kulturstadtrat in Gloggnitz überzeugt. „Mit unserer moz art-Initiative haben wir in der Kulturregion Semmering nun auch die Musik fest verankert.“

Dabei waren die Rahmenbedingungen gerade in diesem Jahr nicht einfach, was die meisten Kulturveranstalter zu spüren bekamen. Kasper: „Umso mehr freut es uns, dass wir bereits in unserem ersten Jahr mehr als 3200 Besucher*innen zählen durften, trotz eines im Vergleich mit anderen Festivals dieser Größe und unserer Ganzjährigkeit, sparsamen Budgets.“

Aber nicht nur das Publikum war von moz art begeistert, auch die teilnehmenden Künstler*innen lobten Organisation und Spielorte. Viele waren das erste Mal in der Region und von der Schönheit und Vielfalt der Angebote rund um den Semmering sehr angetan. Die meisten äußerten den Wunsch nach einer Wiederkehr zu den kommenden moz art-Spielen.

Lob und Anerkennung für die neue Kulturinitiative gab es aber auch von den unterstützenden Organisationen und Unternehmen: „Von den über zwanzig Sponsoren aus der Wirtschaft, die uns bereits im ersten Jahr finanziell unterstützt haben, sind die meisten auch bei moz art 23 wieder mit dabei.“ Und nicht nur das: „Viele haben angesichts des erfolgreichen und hochkarätigen Programms sowie der großen Aufmerksamkeit, die moz art erzielte, ihr Sponsoring sogar erhöht.“ Auch die Gemeinde Gloggnitz und das Land Niederösterreich zählen wieder zu den Förderern für das kommende Jahr.

Die Vorbereitungen für moz art 23 laufen daher bereits auf Hochtouren. Kropfitsch: „Wir werden wieder einige Highlights für Klassik-Fans bieten können, aber auch musikalische Überraschungen sowie neue Spielorte sind mit dabei.“ Ebenfalls neu wird ein moz art-Abo angeboten sowie die Gründung eines Vereins der Freunde von moz art.

Präsentiert wird das detaillierte Programm von moz art 23 Anfang kommenden Jahres.

moz art in Gloggnitz www.moz-art.net

Die Stadt Gloggnitz mit rund 6.000 Einwohner*innen liegt im Zentrum der Tourismusregion Wiener Alpen. Neben Semmering und Payerbach/Reichenau bildet sie nun den dritten Fixpunkt eines kulturellen Dreiecks, das mit hochkarätigen Veranstaltungen weit über die Region glänzt. moz art ist ganzjährig und bietet große Orchesterkonzerte ebenso wie feine Kammermusik, aber auch andere Genres wie Jazz, Blues, Volksmusik oder Musik-Kabarets. Sowohl arrivierte, aber auch vielversprechende Nachwuchskünstler*innen bekommen bei moz art ihre Bühne. Derzeit liegt mit moz art der Schwerpunkt auf Musik, in den kommenden Jahren soll die Kulturinitiative aber über alle Kunstgattungen hinweg als Inspiration dienen. Seit Juni 22 kooperiert moz art in Gloggnitz mit dem Mozarthaus Vienna.

Univ.Prof. Dr. Johannes Kropfitsch

Der vielfach ausgezeichnete Pianist und Komponist ist ein herausragender und anerkannter Mozart-Experte; mit dem JESS-TRIO WIEN konnte er Internationale Erfolge feiern. Er unterrichtet derzeit Konzertfach Klavier an der MUK (Musik - und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien); von 2008 bis 2017 war er Vorstand der Abteilung Tasteninstrumente. 2016 Ernennung zum Gastprofessor h.c. des Central Conservatory of Music in Beijing. Kropfitsch ist auch Gründer und Leiter des Brahms-Festivals in Pörtlach. Seit 2022 ist er künstlerischer Leiter von moz art in Gloggnitz.

Fotos:

DI Peter Kasper, Kristina Miller, Univ.Prof. Dr. Johannes Kropfitsch © moz art

Julian Schlosser © moz art

Abdruck honorarfrei; Fotos in größerer Auflösung auf Anfrage

Pressekontakt:

Gabriele Brandner

presse@moz-art.net

match group gmbh

a-1020 wien, prater 7/3

+43 699 1362 82 41